

GEMEINDE

QUADRATH - ICHENDORF

BEBAUUNGSPLAN

20

GEMARKUNG QUADRATH - ICHENDORF FLUR 10

M. 1:500

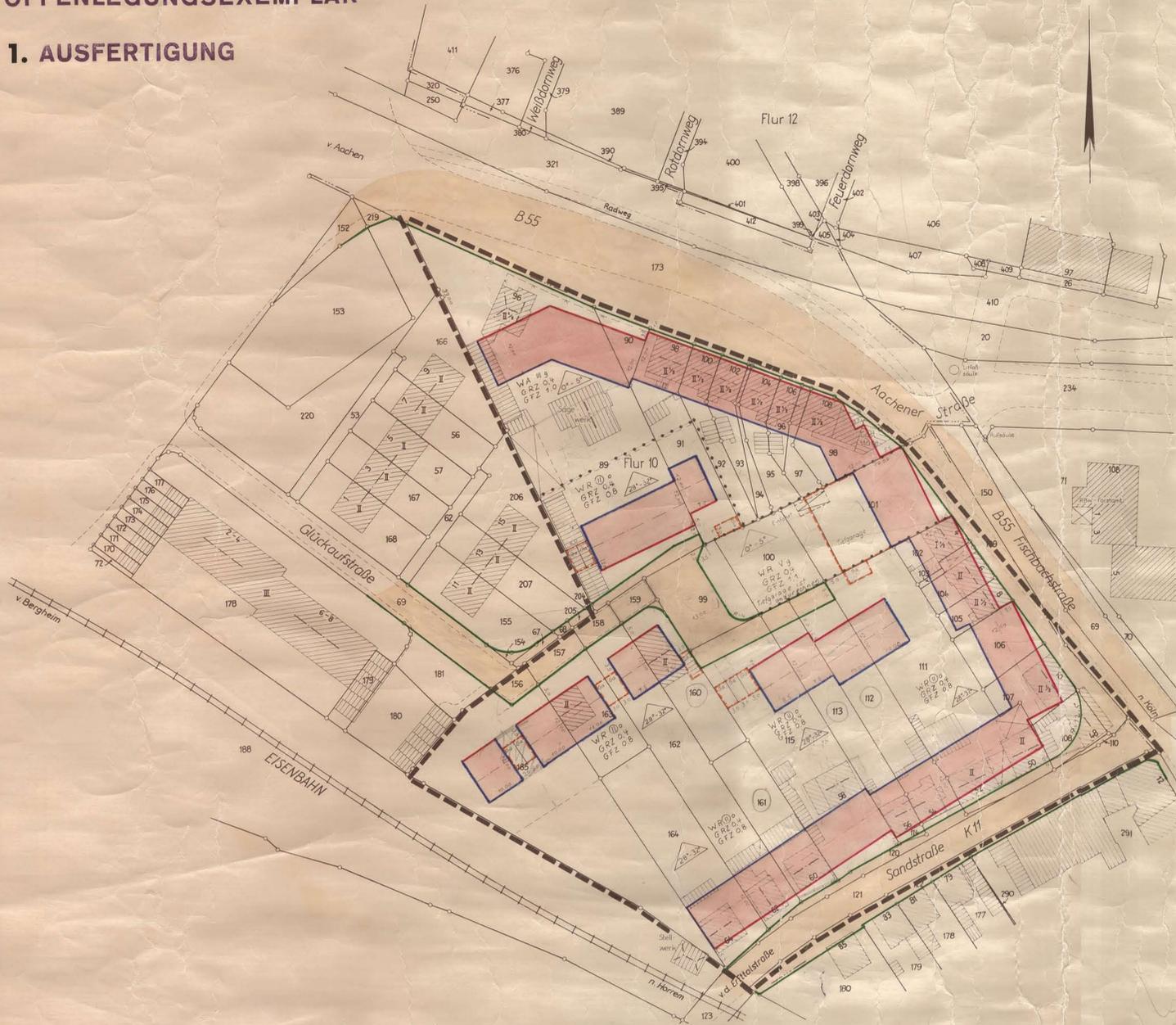
OFFENLEGUNGSEXEMPLAR

1. AUSFERTIGUNG

PLANINHALT: GEM. BBAUG. VOM 23.6.1963 (BGBl. I S. 341) §9(1) 1a, 1b, 1d, 3, 4, 12, 15, 16 IN VERB. MIT §9(2) (5), (6), MIT §103 DER BAUNVO U. IN VERB. MIT §4 DER 1.DVO. ZUM BBAUG.

Als anrechenbare Grundstücksflächen gelten die innerhalb des Plangeltungsbereiches vorhandenen Eigentumsverhältnisse.

Es gilt die BauNVO vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1273)



FESTSETZUNGEN

- | | | | |
|--|--|--|---|
| | ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE | | TRAFOSTATION |
| | FÄCHE FÜR BAHNANLAGEN | | GRUNFLÄCHE |
| | STRASSENVERKEHRSFÄCHE | | PARKANLAGE |
| | ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE | | SPIELPLATZ |
| | FÄCHE FÜR DEN GEMEINBEDARF | | WASSERFLÄCHEN |
| | MIT GEH-, FAHR- U. LEITUNGSRECHT ZU BELASTENDE FLÄCHEN | | FÄCHE FÜR STELLPLÄTZE OD. GARAGEN |
| | FIRSTRICHTUNG | | BAULINIE |
| | | | BAUGRENZE |
| | | | STRASSENBEGRENZUNGSLINIE |
| | | | ABGRENZUNG UNTERSCHIEDL. NUTZUNG |
| | | | GRENZE DES RAUML. GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES |
| | | | DACHNEIGUNG |

- | | | | |
|-----|--|-----|--------------------------|
| WR | REINES WOHNGEBIET | o | ÖFFENE BAUWEISE |
| WA | ALLGEM. WOHNGEBIET | g | GESCHLOSSENE BAUWEISE |
| GE | GEWERBEGEBIET | Ga | GARAGEN |
| II | (HÖCHSTGRENZE) ZAHL DER (ZWINGEND) VOLLGESCHOSSE | GGa | GEMEINSCHAFTSGARAGEN |
| GRZ | GRUNDFLÄCHENZAHL | GSt | GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE |
| GFZ | GESCHOSSFLÄCHENZAHL | | |
| BMZ | BAUMASSENZAHL | Mi | MISCHGEBIET |

BESONDERE BAULICHE FESTSETZUNGEN:

DIE STELLUNG DER GEBÄUDE ZUR BAULINIE, DIE EINGETRAGENE FIRSTRICHTUNG U. ANGABE DER DACHNEIGUNG SIND VERBUNDLICH. DACHGÄUBEN SIND UNZULÄSSIG. VORGARTENGEFÄLLE MAX. 3%, SOCKELHÖHE MAX. 30 cm. DIE ZUL. ZAHL DER VOLLGESCHOSSE IST ALLSEITIG DURCH ENTSPRECHENDE ANSCHÜTTUNG ZWINGEND EINZUHALTEN. ALS AUSSENWANDMATERIAL SIND ZULÄSSIG VERBLEIBUNG, NATURSTEIN, PUTZ OD. HOLZ. EINE KOMBINATION DIESER MATERIALIEN IST MÖGLICH, JEDOCH IST ABSTIMMUNG MIT DER NACHBARBEBAUUNG ERFORDERLICH, DOPPELHAUSER U. HAUSGRUPPEN SIND IN DER GESTALTUNG EINANDER ANZUPASSEN. BEI GEWERBL. GENÜTZTEN GEBÄUDEN IST IM ERDGESCHOSS EINE LICHTHÖHE VON 3,0m EINZUHALTEN, BEI DURCHFÄHRTEN 3,5m. DIE IM PLAN EINGETRAGENE GARAGENSTELLUNG IST VERBUNDLICH, GARAGENDACH NUR FLACHDACH, KELLERGARAGEN SIND NUR EINESEITIG IM MISCHGEBIET ZULÄSSIG. MULTIFUNKTIONSSCHRÄNKE SIND AN DER HAUPTEINGANGS- ODER IN DER GARAGE UNTERZUBRINGEN. DIE VORGARTENABGRENZUNG ZUR STRASSE IST NUR MIT RASENKANTENSTEINEN ZULÄSSIG, VORGARTENSTÄUDELN, RASSEL, EINZELBÄUME OD. HAUMGRUPPEN, GARTENERFRIEDIGUNG MIT SPIEGELZAUN (MAX. H. 1,50 m), MASCHENRAHLENZAUN (MAX. H. 1,2 m), VORGARTENERFRIEDIGUNG VOR DER BAULINIE IST UNZULÄSSIG.

DIE VORLIEGENDE PLANUNTERLAGE IST EINE ABZEICHNUNG UND VERGRÖßERUNG DER IM JAHRE 1969 IM MASSTAB 1:500 ENTSTANDENEN AMTLICHEN KATASTERKARTE. DIE DARSTELLUNG STIMMT MIT DEM AMTLICHEN KATASTERNACHWEIS ÜBEREIN.

Bergheim, DEN 14. 12. 1973

 Kreisvermessungsdezernat

DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSANDES IST RICHTIG.

Bergheim, DEN 30.8. 1972

 Kreisvermessungsdezernat

DIE FESTLEGUNGEN DER STÄDTEBAULICHEN PLANUNG SIND GEOMETRISCH EINDEUTIG.

Bergheim, DEN 15. 11. 1973

 Kreisvermessungsdezernat

ENTWURFSBEARBEITUNG: BERGHEIM/ERFT, DEN 5. 4. 1973

Kreisvermessungsdezernat
 DIESER PLAN STIMMT MIT DEM ORIGINALBEBAUUNGSPLAN UND DESSEN VERMERKEN ÜBEREIN. DEN 19

DIESER PLAN IST GEMÄSS §2(1) BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) DURCH BESCHLUSS DES RATES DER GEMEINDE **Quadrath - Jchen dorf** VOM 27.3. 1969 AUFGESTELLT WORDEN.

Bergheim/Erft, DEN 9.8. 1973

Kreisvermessungsdezernat

DIESER PLAN HAT GEMÄSS §2(6) BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IN DER ZEIT VOM 10.8. 1973 BIS 10.9. 1973 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

Bergheim/Erft, DEN 3. 12. 1973

Kreisvermessungsdezernat

DIESER PLAN IST GEMÄSS §10 BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) VOM RAT DER GEMEINDE **Quadrath - Jchen dorf** AM 10. 11. 1973 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

Bergheim/Erft, DEN 3. 12. 1973

Kreisvermessungsdezernat

DIESER PLAN IST GEMÄSS §11 BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 7. 3. 1974 GENEHMIGT WORDEN.

Köln, DEN 7. 3. 1974

Kreisvermessungsdezernat

DIE BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN SOWIE ÜBER ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG GEMÄSS §12 BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IST AM 25. April 1974 ERFOLGT.

Quadrath - Jchen dorf, DEN 9. Mai 1974

Kreisvermessungsdezernat